

Heute mit: IHK-Speed-Dating 2014

# Westfälische Nachrichten

ZEITUNG FÜR TELGTE | WESTBEVERN | OSTBEVERN



30°  
15°

Viel Sonne und nur lockere Wolkenfelder. Meist trocken.

**AUS ALLER WELT**  
Tipps gegen die Hitze am Pfingst-Wochenende



**PANORAMA**  
Gewinnen Sie eine Reise rund um Meppen

//wn.de

Nr. 131 / 23. Woche  
Mo-Fr 1,40 €  
Sa-So 1,95 €  
1266, Ausg. TE

## HEUTE IM LOKALTEIL

### Berufsorientierung für Schüler



**OSTBEVERN.** „Das war einfach super“, zieht Ulrike Jasper von der Gemeinde Ostbevern gestern nach der Berufsorientierungsmesse Ostbevern (Bomo) Bilanz. Die Messe für Schüler des achten und neunten Jahrgangs konnte in diesem Jahr mit einem neuen Rekord aufwarten. 38 Unternehmen präsentierten sich.

### Bald Richtfest am Gerätehaus

**TELGTE.** Die Arbeiten an der neuen Feuerwache an der Alverskirchener Straße liegen im Zeitplan. Bereits am kommenden Freitag findet das Richtfest statt. Verwaltung, Handwerker, Politiker, Wehr und andere Gäste wollen dann gemeinsam feiern. Direkt nach den Rohbauarbeiten wird der Innenausbau beginnen.

### Teil an den Special Olympics

**TELGTE.** Sechs Schüler der Heinrich-Tellen-Schule nahmen an den Special Olympics in Düsseldorf teil. Die Kinder und Jugendlichen mit Handicap waren in ihren Wettkämpfen überaus erfolgreich. Die Goldmedaille sicherte sich Lena Schmittfranz aus Sassenberg.



wn.de //immer besser informiert  
Ihr Draht zu uns: 0 25 04 / 73 35 11  
Montag bis Freitag 6-20 Uhr, Sa 6-12 Uhr

## SCHON GEHÖRT?

Vokuhila und Schnauzbart sind out, stylische Haarschnitte und Gelfrisuren zieren heute die Köpfe vieler Nationalspieler. Ein Glück, meint der Berliner Promifriseur Shan Rahimkhan, der

Trainer Jogi Löw betreut. Bei den Spielern gefällt ihm die Frisur des Dortmunders Marco Reus am besten. „Also dieser Undercut ist toll und er styliert sich ja auch ein bisschen anders immer.“

**Zitat** „Gentlemen, Ihre Anwesenheit hier erfüllt uns wahrlich mit Demut.“  
**US-Präsident Barack Obama in Colleville-sur-Mer zu Kriegsveteranen, die vor 70 Jahren in der Normandie gegen Hitler-Deutschland gekämpft hatten**

Börse	DAX ▲	EURO ▲
	9987,19	1,3642 \$
	+ 0,40 %	+ 0,0075 \$

## KOMMENTAR

### Krisendiplomatie am Rande des D-Day Russlands Verantwortung

Die Normandie – ein Ort voller Symbolkraft: Geleitet wurde die Landung der Alliierten vor 70 Jahren, die Befreiung Europas von Nazi-Deutschland. Doch der Pomp auf der großen Bühne am Atlantik geriet dabei beinahe zur wichtigsten Nebensache. Hinter den Kulissen spielte gestern die Musik. Die Ukraine-Krise hat den Kalten Krieg nach Europa zurückgeholt. Ost gegen West – Putin gegen Obama. Und für Deutschland gibt es eine neue Rolle: Angela Merkel vermittelt. Gegenwart verdrängt Historie.

nutzt haben sie offenbar alle Seiten: Merkel mit Putin, Putin mit Obama, der Kremelchef sogar mit dem neu gewählten ukrainischen Präsidenten Poroschenko. Der Zug der Diplomatie scheint wieder aufs Gleis gehoben zu sein. Wenn sich nun Russland und der Nachbar Ukraine ernsthaft um eine Waffenruhe bemühen wollen, so ist das schon Good wert.

Die Normandie hält die Erinnerung wach an die Grausamkeit eines verheerenden Weltkriegs. Die Normandie könnte auch den Anstoß zur Besinnung liefern: Europas Zukunft liegt im Frieden.

Ob Putin die Botschaft verstanden hat? Die Zweifel sind nicht vom Tisch. Russland muss seinen Teil der Verantwortung für den Kontinent übernehmen. Sonst hilft alles Reden nicht. **Michael Giese**

## Das Gefühl für Heimat

Kabarettist, Schülerin, Schiedsrichter, Türmerin, Pop-Art-Künstler und Stadträtin – sie alle haben ihre Heimat an unterschiedlichen Orten. In unserem Magazin „Panorama zu Pfingsten“ befassen wir uns mit Menschen und ihrem Begriff von Heimat. Manche sind überall auf der Welt heimisch, andere wollen ihre westfälische Heimat nie verlassen. | Panorama



## Sie reden wieder miteinander

Diplomatische Offensive bei D-Day-Feiern / Putin und Poroschenko für Ende der Gewalt

**OUISTREHAM (dpa).** US-Präsident Barack Obama und Kanzlerin Angela Merkel haben die D-Day-Gedenkfeiern in der Normandie zu einer Vermittlungsoffensive in der Ukraine-Krise genutzt. Obama und Kremelchef Wladimir Putin trafen sich am Freitag am Rande der Feierlichkeiten zu einem kurzen Gespräch. Merkel sprach erstmals seit der Annexion der Krim im März dieses Jahres persönlich mit dem russischen Präsidenten.



Händedruck für die Kameras: Angela Merkel und Wladimir Putin treffen sich zu einem ersten Gespräch. Foto: dpa

Auch Putin und der gewählte ukrainische Staatschef Petro Poroschenko kamen erstmals in der Krise direkt zusammen – in Gegenwart von Merkel und Frankreichs Präsident François Hollande. Der 48-jährige Poroschenko wird an diesem Samstag in Kiew offiziell ins Präsidentenamt eingeführt. Nach Kreml-Angaben sprachen sich Putin und Poroschenko für ein schnelles Ende der Gewalt in der Ostukraine aus. Kremel-

sprecher Dmitri Peskow teilte dazu mit: „Obwohl das kein eigens angesetztes Treffen war, hatten die Staatsoberhäupter die Möglichkeit, ihre Meinungen über die Lage in der Ukraine auszutauschen.“

Etwa 20 Staats- und Regierungschefs aus aller Welt gedachten in einer Serie von

Veranstaltungen der Landung der alliierten Truppen am 6. Juni 1944. Mit dem D-Day vor 70 Jahren war die Niederlage Hitler-Deutschlands im Zweiten Weltkrieg entscheidend vorangetrieben worden. Hollande mahnte, die verlustreichen Kämpfe blieben eine Verpflichtung, sich auch heute für die Freiheit einzusetzen.

Auf einem US-Soldatenfriedhof in Colleville-sur-Mer gedachten Hollande und Obama der über 4000 alliierten Soldaten, die bei der Landung ums Leben kamen. Obama sagte, die Welt könne „für immer dankbar“ sein. Am 6. Juni 1944 seien Demokratie und Freiheit verteidigt worden. „Dieser Anspruch steht auf diesem Strand in Blut geschrieben.“

An der zentralen Gedenkzeremonie in Ouistreham nahmen über 7000 Gäste teil, unter ihnen auch die britische Königin Elizabeth II. | Kommentar, Hintergrund

Wegen des Pfingstfestes erscheint die nächste Ausgabe unserer Zeitung am Dienstag, 10. Juni 2014.

## Sport

### 6:1 – aber Reus verletzt

**MAINZ (sid).** Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft hat ihr letztes Testspiel vor der Weltmeisterschaft gewonnen. In Mainz besiegte sie gestern Abend die Auswahl Armeniens 6:1 (0:0). Schürle (51.), Podolski (71.), Höwedes (73.), Klose (76.) und Götze (82. und 89.) trafen für Deutschland. Mit 69 Toren ist Klose nun Rekordtorschütze im Nationalteam. Große Sorgen machte sich Bundestrainer Joachim Löw um Marco Reus. Der Dortmunder verletzte sich kurz vor der Halbzeit am linken Sprunggelenk und wurde zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht.

## Steuerfahnder bei Schwarzer

Neuer Verdacht / Haus der Frauenrechtlerin im Mai durchsucht

**KÖLN (dpa).** Gegen die Frauenrechtlerin Alice Schwarzer läuft auch nach ihrer Selbstanzeige und Steuernachzahlung ein steuerliches Ermittlungsverfahren. Das teilte der Anwalt der 71-jährigen Publizistin, Christian Schertz, am Freitag mit und reagierte damit auf Berichte der Nachrichtenmagazine „Focus“ und „Spiegel“. Schertz bestätigte, dass Steuerfahndung und Staatsanwaltschaft am 20. Mai unter anderem Schwarzers Haus im Bergischen Land bei Köln durchsucht hatten.



Alice Schwarzer Foto: dpa

Zugleich heißt es in seiner Mitteilung: „Die heute in den Medien angestellten Mutmaßungen über die Höhe einer möglichen zusätzlichen Steuerschuld sind falsch“. Konkreter wurde der Anwalt nicht. Die Staatsanwaltschaft in Köln äußerte sich in der Sache nicht. „Das Thema Steuerhinterziehung kom-

mentieren wir grundsätzlich nicht.“

Die Herausgeberin und Chefredakteurin der feministischen Zeitschrift „Emma“ hatte Anfang Februar eingeräumt, seit den 80er Jahren ein Schweizer Konto geführt, es aber erst 2013 beim Finanzamt angegeben zu haben. Sie habe 200 000 Euro für zehn Jahre nachgezahlt, plus Säumniszinsen. Laut „Focus“ und „Spiegel“ gibt es nun den Verdacht, dass sie dem Fiskus zusätzliche Steuern aus selbständiger Arbeit vorenthalten haben könne. Angeblich geht es um einen sechsstelligen Betrag. | Im Westen

ANZEIGE

CE Atelier Classico

**OEDING-ERDEL**  
Münster · Osnabrück · T 0251-590 530



Telgte



**G**eburts- tagsfeiern sind nett und manchmal auch etwas anstren- gend. Familie, Freunde und Bekannte kommen zu Besuch oder rufen an. An einem solchen Tag lässt sich auch Heidi feiern. 87 Jahre alt wird die gebürtige Telgterin. Entsprechend oft klingelt ihr Telefon an diesem Geburtstag, Heidi plaudert und genießt es, dass so viele Menschen an sie denken. Nachmittags hat sie zudem Kaffeegäste,



die sie mit selbst geba- ckemem Kuchen über- rascht. Heidi hat wie immer an alles gedacht. Zucker, Milch, Sahne und frisch aufgebühter Kaf- fee stehen bereit. Es könnte eine ganze Kom- panie kommen, es wäre genug für alle da. Die Gäste kommen. Heidi bekommt Päckchen, freut sich über Grüße und über Post von den Lieben. Wacker übersteht die 87-Jährige ihren Festtag. Anzeichen von Erschöpfung verspürt sie nicht. Nur am nächsten Morgen, „Freude kann ganz schön anstrengend sein“, sagt Heidi – und freut sich trotzdem bereits auf ihren 88.

NACHRICHTEN

Junger Fahrradfahrer gesucht

**TELGTE.** Am Donnerstag um 17.55 Uhr sind zwei Verkehrsteilnehmer mit ihren Fahrrädern auf der Straße „Am Schilde“ kollidiert. Eine 64-jährige Telgterin hat daraufhin die Praxis eines Arztes aufgesucht. Da sie über starke Schmerzen klagte, wurde sie mit einem Rettungswagen ins Franziskus-Hospital gebracht. Der an der Kollision beteiligte andere Fahrradfahrer entfernte sich, ohne sich um den Schaden zu kümmern, unerlaubt

von der Unfallstelle. Der Mann wird wie folgt beschrieben: etwa 20 Jahre alt, kurze schwarze sta- chelige Haare und schwarze Bekleidung. Bisher ist weder der genaue Unfallort noch der Hergang bekannt, schreibt die Polizei in einer Mitteilung. Zeugen, die Angaben zu dem Verkehrsunfall machen können, werden gebeten, sich möglichst bald bei der Polizei in Warendorf, ☎ 0 25 81/94 10 00, zu melden.

Propsteichor gestaltet Messe mit

**TELGTE.** Der Propsteichor St. Clemens gestaltet am Pfingstsonntag, 8. Juni, das Hochamt um 10 Uhr musikalisch. Der Chor

singt Sätze von Hans Florenz, John Rutter, En- jott Schneider und Teile aus der Mainzer Messe von Thomas Gabriel.

Schwimmbad und DLRG

**TELGTE.** Am kommenden Montag hat das Waldschwimmbad wegen des Feiertages bereits ab 9 Uhr geöffnet. Darauf weist das Schwimmbad-

team hin. Das DLRG- Training am Dienstag, 10. Juni, wiederum fällt wegen des langen Pfingstwochenendes aus, so der Vorstand.

Westfälische Nachrichten

**Servicepartner:** Buchhandlung LesArt, Kapellenstraße 6, 48291 Telgte, Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-14.00 Uhr  
**Anzeigen-/Leserservice:**  
**Telefon:** 0 25 04 / 73 35 11  
**Fax:** 0 25 04 / 73 35 19  
**E-Mail:** kundenservice@wn.de  
**Lokalredaktion:** Baldfeld 13, 48291 Telgte  
**Telefon:** 0 25 04 / 73 35 75  
**Sportredaktion:** 0 25 04 / 73 35 74  
**Fax:** 0 25 04 / 73 35 79  
**E-Mail:** redaktion.tel@wn.de



Die Wache ist dicht

Stadt feiert Richtfest mit Nachbarn, Handwerkern, der Wehr und vielen Gästen

Von Thomas Biniossek

**TELGTE.** Es ist das größte Bau- vorhaben der Stadt seit Jah- ren: Die neue Feuerwache an der Alverskirchener Straße hat die ersten Hürde genom- men. „Wir sind im Zeitplan“, freut sich Fachbereichsleiter Reinhold Ginski über die deutlich sichtbaren Fort- schritte. Der Rohbau ist weit- gehend fertig, „Lediglich der Übungsturm fehlt noch“, so Ginski weiter.

»Richtfest heißt, dass der Bauherr sich darüber freut, dass bislang alles gut verlaufen ist. Das will er mit Nachbarn und Handwerkern feiern.«

Reinhold Ginski

Das ist für die Stadt ein Grund zum Feiern. Am kommenden Freitag, 13. Juni, hat Bürgermeister Wolfgang Pieper zum Richtfest eingeladen. „Richtfest bedeutet normalerweise, dass das Dach gerichtet ist und das Haus dicht wird“, sagt Reinhold Ginski. Auch an der Wache seien die Dacharbeiten abge- schlossen, das Gebäude damit dicht. „Richtfest bedeu- tet aber auch die Freude da- rüber, dass bislang alles gut gelaufen ist. Das will der Bauherr mit den Handwer- kern und Nachbarn feiern.“

Was für den Häuslebauer gilt, gibt auch in diesem Fall für die Stadt, allerdings ist der Rahmen der Richtfeier doch ein bisschen größer ge- steckt. Die Nachbarn sind natürlich willkommen, die Handwerker ebenfalls. Hin- zu kommen die Entschei- dungsträger, also die Kom- munalpolitiker, sowie alle,



Die neue Feuerwache an der Alverskirchener Straße mit ihren großen Fahrzeugboxen (oben) nimmt deutlich Gestalt an. Im rückwärtigen Bereich sind die Verblender angebracht, der Putz kann nun folgen. Und auch die Rettungswache des Kreises (kl. Bild) macht sichtlich Fortschritte. Foto: Biniossek

die am Bau seitens der Ver- waltung beteiligt sind. Ein- geladen wurde zudem Land- rat Dr. Olaf Gericke mit sei- nen Mitarbeitern, schließlich ist der Kreis Träger der eben- falls im Bau befindlichen Rettungswache. Und nicht zuletzt werden die kommen- den Nutzer, die Männer und

Frauen der Freiwilligen Feuerwehr, zu diesem Fest- tag erwartet. Sehr zufrieden ist Bau- amtsleiter Reinhold Ginski mit den Arbeiten insgesamt. Nach dem Rohbau und den Dachdeckerarbeiten werden nun die technischen Gewer- ke in Angriff genommen.

Putzarbeiten sollen folgen, zudem werden schon bald erste Fenster eingesetzt. Und in den Außenanlagen wer- den Leitungen verlegt. „Nach dem Unwetter vor wenigen Tagen hat sich sehr deutlich gezeigt, dass das Ableiten von Wasser vorangetrieben werden muss.“

Die Fertigstellung der neu- en Wache ist für Mai 2015 vorgesehen. „Ich gehe der- zeit davon aus, dass wir diesen Termin halten können“, sagt Reinhold Ginski. Selbst bei einem strengen Winter könnten nämlich die Arbei- ten im Inneren fortgesetzt werden.

Takko: Dienstleister statt eigener Kräfte

»agh- **TELGTE.** Die Aufregung bei einigen der Betroffenen war gestern verständlicher- weise groß: Denn die Takko Holding GmbH lässt ab so- fort die Belieferung ihrer Fi-



Die Belieferung der Filialen lässt Takko ab sofort von einem externen Dienst- leister durchführen. Foto: agh

lialen vollständig von exter- nen Speditions-Dienstleis- tern abwickeln. Das bedeutet für 16 angestellte Lkw-Fah- rer zumindest deutliche Ver- änderungen, unter Umstän- den im Einzelfall auch das Ausscheiden aus dem Unter- nehmen.

„Die Mitarbeiter am Stand- ort Telgte wurden heute über diese Entscheidung infor- miert. Den betroffenen 16 Lkw-Fahrern werden alter- native Beschäftigungsver- hältnisse in den jeweiligen Distributionszentren ange- boten. Erste Fahrer haben das Angebot der Weiter- beschäftigung bei Takko bereits angenommen“, hieß es dazu gestern seitens der Unter- nehmensleitung.

Rudelgucken im Bürgerhaus

»agh- **TELGTE.** Ein Rudelgu- cken im Dämmert wird es zur WM nicht geben. Aller- dings gibt es jetzt eine an- dere Alternative, wenn auch nicht an der frischen Luft: Die drei deutschen Spiele der Vorrunde werden vom Team der Bürgerhaus-Gas- tronomie auf einer Großbil- deleinwand im Bürgerhaus übertragen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist je- weils frei.

Doch das Angebot ist nach Angaben von Ralf Alois Wi- chert nicht allein auf die Vorrunde beschränkt, son- dern hängt vom weiteren Er- folg des deutschen Teams ab. Sprich: Wenn Jogi Löw und seine Mannen weiterkom- men, so werden auch diese Spiele jeweils gezeigt. Und, sollte das Team – was kein



Zwar nicht im Dämmert aber im Bürgerhaus wird ein Rudelgucken bei den Spielen der Deutschen stattfinden.

hofft – nicht ins Endspiel kommen, so steht bereits fest, dass diese Begegnung trotzdem auf der Großbil- deleinwand zu sehen sein wird. Wegen der teilweise spä- teren Anstoßzeiten und an- deren Faktoren haben sich die Organisatoren des Rudelgu-

ckens im Dämmert gegen eine Übertragung dort ent- schieden. Eine Rolle gespielt hat dabei nach Angaben der Verantwortlichen auch die Tatsache, dass immer mehr private Rudelgucken-Ver- anstaltungen stattfinden wür- den.

FUSSBALL-WM 2014 IN BRASILIEN – WIR LIEFERN IHNEN SPANNUNG!



Das Warten hat ein Ende!

Auf unserer Webseite gibt's wieder ein Tippspiel: Einfach unter [www.stadtwerke-eto.de](http://www.stadtwerke-eto.de) anmelden. Ab dem 01.05.2014 geht's los, Anmeldeschluss ist am 12.06.2014, 22:00 Uhr. Die 25 Besten gewinnen tolle Preise, vielleicht sogar ein iPhone 5s!



Hier geht's direkt zum Tippspiel:



Viel Spaß beim Mitmachen!



TERMINE AM SAMSTAG

- Veranstaltung: schwimmen und Schnorcheln
Telgte: „Dich schickt der Himmel“ - Musicalaufführung der Realschule: 19 Uhr, Bürgerhaus
Allgemeines: Hundeschule: 14 Uhr, Übungsplatz in Lauheide
Ausstellung: Museum Religio: geöffnet von 11 bis 18 Uhr
Bücherei: Stadtbücherei: geöffnet von 10 bis 12 Uhr, Treffpunkt Telgte
Freibad: Waldschwimmbad Klattenberg: geöffnet von 9 bis 19 Uhr, von 13 bis 15 Uhr Flossen

TELGTE AM PFINGSTSONNTAG

- Allgemeines: Sport- und Freizeitanlage: geöffnet von 14 bis 18 Uhr, St. Rochus-Hospital
Ausstellung: Museum Religio: geöffnet von 11 bis 18 Uhr
Bücherei: Westbevern: Bücherei: geöffnet 10 bis 12 Uhr, Pfarrheim Ss. Cornelius und Cyprian
Freibad: Waldschwimmbad Klattenberg: geöffnet von 9 bis 19 Uhr

TERMINE AM PFINGSTMONTAG

- Ausstellungen: Museum Religio: geöffnet von 11 bis 18 Uhr
Freibad: Waldschwimmbad Klattenberg: geöffnet von 9 bis 19 Uhr
Kirche: Ökumenischer Gottesdienst: 11 Uhr, Marktplatz
Sport & Fitness: IG Kleine Radtour für 55-Jährige Plus: 15 Uhr, Marktplatz
Vereine: Schützenverein Heidker: 13 Uhr Anreiten und Abmarsch zum Festplatz, 14 Uhr Beginn Vogelschießen, 15 Uhr Bunter Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, 18 Uhr Krönung, 20 Uhr Königsball im Festzelt, Schützenplatz

Wohlfühl-Stunden erlebt

Aktion auf dem Reiterhof Schulze Hobbeling für den Verein „Königskinder“

Von Bernhard Niemann

WESTBEVERN. Maïke Biermann und Katrin Beerwerth, Koordinatorinnen der Einrichtung „Königskinder – ambulanter Hospizdienst für Kinder und Jugendliche in Münster“, stellten das große Engagement des Reiterhofes Schulze Hobbeling heraus...



Der „soziale Tag“ auf dem Reiterhof Schulze Hobbeling für die Einrichtung „Königskinder“ kam sehr gut an. Sieben Familien erleben schöne Stunden, wobei die Pferde und Ponys natürlich im Mittelpunkt standen.

werden“, brachte es beispielsweise eine Mutter auf den Punkt. Worte des Dankes, die das Team beim abschließenden Kaffeetrinken verständlicherweise gerne vernahm. Silke Schulze Hobbeling war stellvertretend für alle sehr glücklich darüber, dass dieser Tag etwas Gutes beinhaltet.

Es war somit eine Fortsetzung, denn vor einigen Monaten waren bereits die Geschwisterkinder auf dem Hof zu Gast. Die Familien werden durch die ehrenamtlich tätige Einrichtung „Königskinder“ begleitet.

Stegemann siegreich
WESTBEVERN. Matthias Stegemann heißt der Sieger des Dreikampfes anlässlich des Kompanieappells des Schützenvereins Westbevern-Verdrup.

Sommerkonzert für einen guten Zweck

Veranstaltung am 29. Juni im Bürgerhaus

TELGTE. Ein Sommerkonzert für einen guten Zweck veranstalten die Telgter Chorgemeinschaft, bestehend aus dem MGTV Telgter Liedertafel und dem MGTV 1872, am Sonntag, 29. Juni, ab 16 Uhr im Bürgerhaus.

versprechen die Organisatoren. Ob „In froher Runde“, „Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller“ oder „Schenkt ein den Wein“: Für jeden Interessierten soll etwas dabei sein.



Frau fährt auf Wagen des Mannes auf

Eine Person wurde am Freitagmorgen bei einem Unfall auf der Kreuzung der Bundesstraßen 51 und 64 verletzt. Nach WN-Informationen befuhr ein Ostbeverner mit seinem Dienstwagen die Strecke in Richtung Münster...

Basistrumente Musik Fockers, Reine Tel. 0 59 71 7 800 150

Weltfällige Nachrichten

Münsterischer Anzeiger Westfälischer Merkur

HERAUSGEBER UND VERLAG: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax 6 90-7 17, E-Mail: redaktion@westfaelische-nachrichten.de

REDAKTION: Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann; str. Chefredakteur: Wolfgang Kleindienst; Ltg. Newsdesk: Frank Polke

ANZEIGEN: ANZEIGEN: Basistrumente Musik Fockers, Reine Tel. 0 59 71 7 800 150

NOTDIENSTE

Ärzte Allgemein: 116 117, die Notdienstpraxen im Josephs-Hospital in Warendorf und in der Raphaelsklinik in Münster sowie die Kindernotdienstpraxen in Ahlen sowie im Clemenshospital in Münster können direkt aufgesucht werden.

- Apothek Samstag: Rathaus-Apotheke, Steinstr. 16, Telgte, ☎ 49 60.
Pfingstsonntag: Sonnen-Apotheke, Bogenstraße 15/16, Münster, ☎ 02 51/4 40 90.
Apotheke auf der Geist, Elsässer Str. 10, Münster-Geist, ☎ 02 51/77 60 32.
Sonnen-Apotheke, Saerbecker Str. 32, Greven, ☎ 0 25 71/9 76 93.
St.Johannis-Apotheke, Warendorfer Str. 20, Beelen, ☎ 0 25 86/3 13.
Pfingstmontag: Ludgeri-Apotheke am Erdrostenhof, Salzstraße 37, Münster, ☎ 02 51/9 81 16 22.
Von-Galen-Apotheke, Gasselstege 25 a, Münster, ☎ 02 51/1 34 77 96.
Kreuz-Apotheke, Warendorfer Str. 44, Warendorf-Friedenhorst, ☎ 0 25 81/42 06.
Adler-Apotheke am Krankenhaus MJH, Lindenstraße 37, Greven, ☎ 0 25 71/5 86 77 77.

Allgemein Krankentransport: Anforderung über die Rettungsleitstelle des Kreises in Warendorf, ☎ 0 25 81/1 92 22.
Nothilfe: ☎ 1 12.
Störungsdienst Stadtwerke, Heizung und Sanitär: ☎ 0 25 04/7 20 92.

GOTTESDIENSTE

Telgte St. Clemens: 17 Uhr Vorabendmesse, Pfingstsonntag 8 Uhr Messe, 10 Uhr Messe musikalisch mitgestaltet vom Propsteichor, 11.30 Uhr Messe, 17 Uhr Festandacht mit sakramentalem Segen. Pfingstmontag 8 Uhr Messe, 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst, Marktplatz, 18.30 Uhr Messe.
Petruskirche: Pfingstsonntag zentraler Gottesdienst mit Abendmahl, Ostbevern, Pfingstmontag

11 Uhr ökumenischer Gottesdienst, Marktplatz.
St. Rochus: Samstag, Pfingstsonntag und Pfingstmontag 9.30 Uhr hl. Messe.
Maria Frieden: 16.30 Uhr hl. Messe, Pfingstsonntag und Pfingstmontag 9.30 Uhr hl. Messe.
St. Christophorus Raestrup: Pfingstsonntag 9 Uhr hl. Messe.
Westbevern Ss. Cornelius & Cyprian: 18 Uhr Messe, 9.45 Uhr Messe.

LESERBRIEF

Windenergie

Sinnvollere Projekte

Betr.: „Windkraft beschäftigt Parteien“, WN vom 5. Juni
Ich bin zwar nicht direkt betroffen, aber in die Thematik durchaus involviert. Ich bin absoluter Befürworter von „grüner Energie“.

Planeten zu retten und damit den Lebensraum vieler Tierarten einschränken, wenn nicht sogar ihren Artenerhalt gefährden und die Lebensqualität vieler Lebewesen (unter anderem auch die der Anwohner) einschränken. Und mein Befinden ist es, dass in Ostbevern der Bereich Windkraft schon ausreichend umgesetzt wurde.

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Ihre Meinung erreicht uns am schnellsten per E-Mail an redaktion.tel@wn.de.

KALENDER

- Namenstag: Robert
Wetter: Temperatur: 20,8 Grad (gestern, 14 Uhr)
Höchsttemperatur: 14,9 Grad (vorgestern)
Tiefsttemperatur: 6,9 Grad (gestern)
Niederschlag: 4,4 l/qm (bis gestern 8 Uhr)
Luftdruck: 1016,9 hPa (gestern, 14 Uhr)
Daten heute: Dämmerungsbeginn: 14.24 Uhr
Sonnenaufgang: 5.11 Uhr
Sonnenuntergang: 21.45 Uhr
Dämmerungsende: 22.33 Uhr
Mondaufgang: 15.05 Uhr
Monduntergang: 2.10 Uhr
Mondphase: zunehmend

PUBLIC-VIEWING

Großbild-RUDEL-„KUCKEN“ für Fans mit vielen EXTRAS im Bürgerhaus
16. Juni, 17 Uhr - EINTRITT FREI - Einlass 16 Uhr DEUTSCHLAND - PORTUGAL (Salvator)
21. Juni, 19 Uhr - EINTRITT FREI - Einlass 18 Uhr DEUTSCHLAND - GHANA (Fortaleza)
26. Juni, 17 Uhr - EINTRITT FREI - Einlass 16 Uhr DEUTSCHLAND - USA (Recife)

BÜRGERHAUS Gastronomie TELGTER BÜRGERSTUBEN
Gaststätte - Restaurant - Kegelbahn
W&H Gastro- und Handels GmbH Telgte
Saal/Gesellschaftszimmer bis 450 Personen
Steinstraße 26, 48291 Telgte
Tel: 02504 / 3037 - Fax: 02504 / 98 54 574
E-Mail: W&H-Gastro-GmbH@t-online.de

Bitte vormerken: 20. Juni, 17 Uhr Ab 18 Jahre - Eintritt frei Die lustige Sause mit Biergarten-GRILL Bis 19 Uhr Happy Hour
AFTER WORK PARTY

# „Man muss Kooperationen und den Dialog pflegen“

Manfred Mönig hört nach 45 Jahren als Mitglied des Stadtrates auf / Kommunale Neugliederung war ein wichtiger Meilenstein

**WESTBEVERN.** Im Rat der Stadt Telgte geht eine Ära zu Ende: Denn nach 45 Jahren in diesem Gremium beendet Manfred Mönig sein jahrzehntelanges Engagement in diesem Bereich. Mit 70 Jahren will der Westbeverner Platz für den Nachwuchs machen. Unser Redaktionsmitglied Andreas Große Hüttmann sprach mit ihm über die ersten Jahre im Rat in Westbevern, die kommunale Neugliederung und seine Tätigkeit als Kommunalpolitiker.

*Herr Mönig, wie lange sind Sie schon Ratsmitglied?*

**Manfred Mönig:** Seit 1969. Ich war seinerzeit – mit 25 Jahren, jünger war man nicht wählbar – Ratsmitglied in Westbevern und dort direkt Vorsitzender der CDU-Fraktion. Ich bin dann Mitglied des Telgter Stadtrates und des Kreistages geworden. Ich war sofort Fraktionsvorsitzender in Telgte und bin es geblieben – mit zwei kurzen Unterbrechungen – bis 1996. Ich war zudem für zwei Perioden Kreisratsmitglied.

*Das war viel ehrenamtliches Engagement, denn zum Ende waren Sie fast 40 Jahre Vorsitzender des Sportvereins „Emse Westbevern“ und haben weitere Aufgaben unter anderem im politischen Bereich übernommen. Wie haben Sie das alles geschafft?*

**Mönig:** Man wundert sich im Nachhinein, wie man das alles unter einen Hut bekommen hat, denn das war zugleich die Phase, in der ich meine Familie gegründet und meine Kanzlei aufgebaut habe. Aber es war eine spannende Zeit, die ich nicht missen möchte. Vor allen Dingen die erste Phase in Westbevern war spannend, da man noch viel bewirken konnte. Westbevern war damals sehr stark geprägt vom Ortsteilendenken. Das musste man immer berücksichtigen, auch innerhalb der Fraktion. Das war ein großes politisches Ziel von mir, dass man das Ortsteilendenken abbaut. Ich bin der Meinung, das haben wir auch erreicht. Wir

haben in Westbevern in dieser ersten Periode einen Kindergarten gebaut, wir haben eine zentrale Müllabfuhr geschaffen, und außerdem haben wir eine zentrale Wasserversorgung bekommen. Und wir haben einen Sportplatz gebaut. Außerdem erinnere ich mich noch immer gern an die Zeit nach den Sitzungen. Dann wurde der interfraktionelle Dialog etwa bei einem Bier gepflegt, auch das ist sehr wichtig.

*Ein einschneidendes Ereignis war vermutlich die kommunale Neugliederung?*

**Mönig:** Sicherlich. Dabei stand immer die Frage im Mittelpunkt: Wo geht es hin. Es waren starke Bestrebungen da, dass wir mit Ostbevern zusammen die Großgemeinde Bavern bilden sollten. Unser politisches Ziel war der Anschluss an Telgte, wegen der klaren Orientierung von Westbevern-Dorf und Vadруп nach Telgte. Das geschah durchaus unter der Inkaufnahme der Spaltung Westbeverns, wegen der Orientierung von Brock nach Ostbevern. Um das Ziel zu erreichen, waren natürlich eine Menge Gespräche notwendig, wir mussten auch immer den Kontakt zu Düsseldorf und anderen Entscheidungen halten. Und dann hat es im Endergebnis hingehauen.

*Das war sicher eine spannende Zeit für Westbevern, und wie ging es anschließend weiter?*

**Mönig:** Dann ging es in Telgte direkt weiter. Wir hatten eine Zweidrittel Mehrheit. Wir waren 33 Ratsmitglieder, davon 22 von der CDU. Das war natürlich für die jungen, von außen gekommenen Fraktionsvorsitzenden eine Menge Integrationsarbeit. Denn die eigentlichen Entscheidungen fielen in der CDU-Fraktion. Aber es war zugleich eine schöne Zeit. Wir hatten auch viele herausragende Leute dabei, etwa die ehemaligen Bürgermeister Albert Bruns, Günter Karthaus und

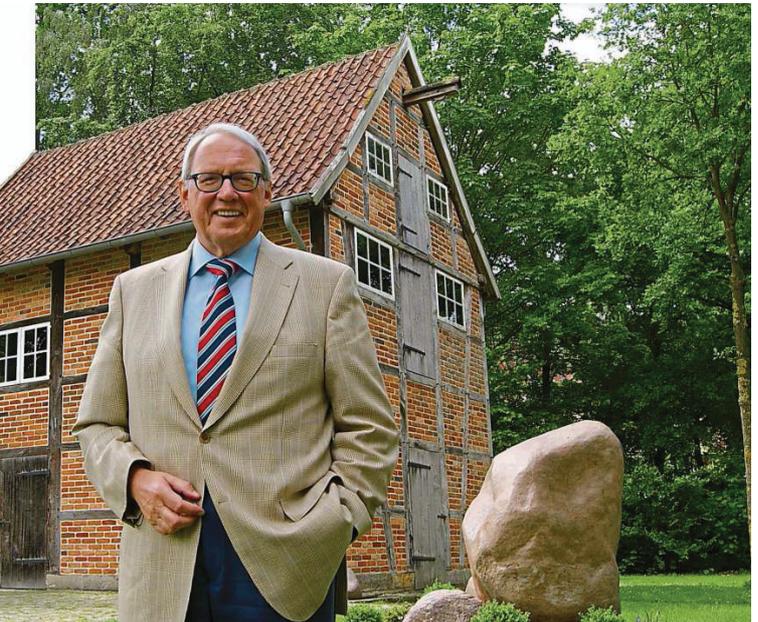
Reinhold Hotte.

*Geht man nach so vielen Jahren und Erlebnissen mit einem lachenden oder einem weinenden Auge?*

**Mönig:** Auf der einen Seite bin ich der Meinung, dass man, wenn man in meinem Alter ist, Schluss und Platz für jüngere Leute machen sollte. Auf der anderen Seite war es eine spannende Zeit, in der man aktiv mitwirken und etwas bewegen konnte. Die schönste Zeit war natürlich die, wo man als Fraktionsvorsitzender steuern

konnte. Das wurde natürlich begünstigt durch eine extrem vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verwaltungschef, insbesondere mit Stadtdirektor Hubert Rammes. Wir haben viel, viel besprochen und bewegen können. Das war aber auch vorher mit Herrn Melchers bereits der Fall und später mit Herrn Roeingh. An der einen oder anderen Stelle konnten wir so manchmal etwas unkonventionelle Regelungen treffen, die Telgte allesamt weitergebracht haben. Auf der anderen Seite bin ich erleichtert, dass ich einen Schlussstrich ziehen kann, weil es eben eine sehr schöne Zeit war. 45 Jahre haben geprägt, aber ich kann nicht sagen, dass mir etwas Elementares fehlt.

*Gibt es das schönste Ereignis?*



Nach 45 Jahren im Rat, erst in Westbevern anschließend in Telgte, ist für Manfred Mönig Schluss. Er macht Platz für jüngere Leute, blickt aber durchaus mit einigem Stolz auf das zurück, was während dieser Zeit für Telgte und Westbevern alles umgesetzt werden konnte.

Foto: Große Hüttmann

nis?

**Mönig:** Das Wichtigste war, das habe ich bereits gesagt, der Anschluss von Westbevern-Dorf und -Vadруп im Rahmen der kommunalen Neugliederung an Telgte. Das war ein politisches Ziel, das ich hatte und das schließlich realisiert werden konnte. Wobei das alles nicht die Leistung eines Einzelnen ist, sondern eines großen Teams.

*Gibt es im Umkehrschluss auch ein Negativ-Ereignis?*

**Mönig:** Leider. Das war 1996 als ich in Nachfolge von Reinold Hotte als Bürgermeisterkandidat der CDU nominiert und dann nicht gewählt worden bin, weil Stimmen aus der eigenen

Fraktion mich nicht getragen haben. Dass sie mich nicht getragen haben, das ist nicht so schlimm. Aber dass sie es mir vorher nicht gesagt haben, das waren gleichsam Schüsse aus dem Hinterhalt. Das war mit Abstand das Negativste und auch menschliche Enttäuschung. Ich habe daraufhin kurz überlegt, ob ich die Kommunalpolitik beenden sollte, aber ich wollte nicht mit einem solchen Negativ-Ereignis ausscheiden. Ich habe dann weiter gemacht, allerdings habe ich damals sofort den Fraktionsvorsitz niedergelegt. Ich habe mich dann mehr um die wirtschaftlichen Dinge der Stadt gekümmert, in den Aufsichtsräten. Sehr interessant war die Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender bei den Stadtwerken, die ich

fast 25 Jahre ausgeübt habe. Aber auch der Aufsichtsratsvorsitz in den städtischen Wirtschaftsbetrieben und den beiden anderen städtischen Gesellschaften war spannend. Das sind Dinge, die ich sicherlich auch vermissen werde, weil das interessante Tätigkeiten waren. Herausgehoben aus dem politischen Alltag und frei von streitigen politischen Debatten und Fensterreden.

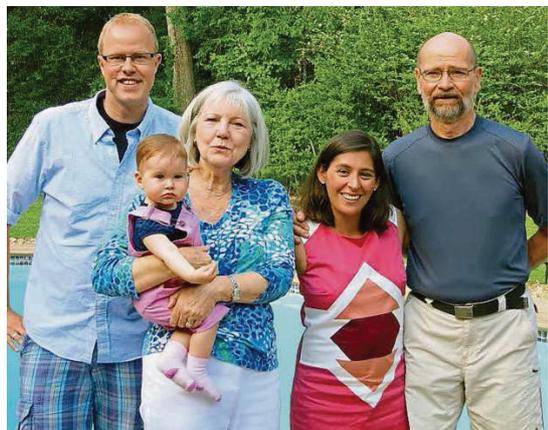
*Was ist das Wichtigste, das Sie einem neuen Ratsmitglied aufgrund Ihrer Erfahrung mit auf den Weg geben würden?*

**Mönig:** Das Wichtigste ist, dass man Kooperationen und den Dialog pflegt – auch mit dem Bürgermeister, der Stadtverwaltung und den

anderen Fraktionen. Ganz wichtig ist auch, dass man sich von Eigeninteressen und von Eigeninteressen der Ansprechpartner nicht leiten lässt, sondern dass man sich ausschließlich an dem orientiert, was für die Kommune das Beste ist.

*Was wünschen Sie sich für die Zukunft Telgtes?*

**Mönig:** Ich wünsche mir ein Miteinander der Fraktionen im Rat, einen stetigen Dialog untereinander und mit der Verwaltung zur Verfolgung des Interesses und des Wohls der Telgter Bürger und Telgtes, nicht des Eigeninteresses und der Profilierung einzelner Personen, einzelner Fraktionen oder einzelner Parteien.



Stefan Bruns und seine Frau Marisol sowie seine zehn Monate alte Tochter Paulina zusammen mit Kit und Frank Pfeiffer in der amerikanischen Partnerstadt Tomball.

## Besuch bei der „amerikanischen Oma“

Stefan Bruns und seine Familie verbrachten Teil der Elternzeit in Tomball

„agh- TELGTE/TOMBALL. Die Städtepartnerschaft zwischen Telgte und Tomball ist um eine weitere Facette reicher: Denn der Telgter Stefan Bruns und seine Frau Marisol haben zusammen mit ihrer Tochter Paulina einen Teil der Elternzeit in der Partnerstadt verbracht.

„Die Idee, die Elternzeit in unserer amerikanischen Partnerstadt zu verbringen, ist im September entstanden, als Kit Pfeiffer und ihr Mann Frank anlässlich des Stadtjubiläums zu Besuch in Telgte waren. Wir haben ihnen von der Möglichkeit berichtet. Sie waren sofort Feuer und Flamme von unserer Idee, die Zeit mit ihnen gemeinsam in Tomball zu verbringen“, erzählt Stefan

Bruns, der seit Jahren bei der Stadtverwaltung tätig ist. Seine Frau wiederum ist Lehrerin.

Die junge Familie wohnte fünf Wochen lang bei den Pfeiffers in der Partnerstadt, für Stefan Bruns kein bekanntes „Pflaster“, denn bereits zum fünften Mal war er dort zu Gast. Das erste Mal während eines Praktikums, das er als Verwaltungsmitarbeiter in der Partnerstadt machte. Seitdem stehen die Pfeiffers und der gebürtige Telgter in einer sehr engen Beziehung. Fast täglich schreiben sie sich Kurznachrichten und tauschen etwa einmal die Woche Neuigkeiten per Skype aus. „Während unseres Aufenthaltes haben wir mehrere

Trips nach Houston gemacht. Zudem waren wir ein paar Tage in Galveston in einem Hotel mit Blick auf den Golf von Mexiko“, erzählt Stefan Bruns ganz begeistert von seinem aktuellen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten.

Ein weiteres Highlight war für ihn ein Besuch zusammen mit Kit Pfeiffer bei einem Play-Off-Spiel der NBA zwischen den Houston Rockets und den Portland Trail Blazers. Der sportbegeisterte Telgter war ganz hin und weg von diesem Erlebnis.

„Uns war es wichtig, gemeinsam Zeit mit Kit Pfeiffer und ihrem Mann Frank zu verbringen und bereits in den Vorjahren geknüpfte

Freundschaften zu vertiefen“, sagt er rückblickend auf die gemeinsamen Tage. „Diese Reise war eine wunderschöne Erfahrung für unsere kleine Familie, die wir nicht missen wollen.“

Im kommenden Jahr ist bereits der Gegenbesuch von Kit und Frank Pfeiffer geplant. „Bis dahin wird weiterhin fleißig geküppt, damit unsere Tochter Paulina den Kontakt zu ihrer amerikanischen Oma halten kann“, sagt der Verwaltungsmitarbeiter am Ende.

Das Thema Elternzeit war für die Amerikaner übrigens neu. „Zumindest in der Form, wie wir sie in Deutschland kennen, ist das in den USA unbekannt“, sagt Stefan Bruns.

**Vitusverkauf 10. bis 15.6.2014**  
Nur in Everswinkel! bis 50% reduziert!

Perdun Gesunde Schuhe  
Warendorfer Straße 18  
48351 Everswinkel  
Telefon: 02582/315  
Parkplatz im Hof

schuhhaus.perdun@t-online.de  
www.perdun.gesunde-schuhe.com

Logo: ECCO, ara, paul green, LLOYD, Clarks, PRIMIGI